

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 143 (2017)  
**Heft:** 49-50: Schlotterbeck-Areal, Zürich

**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vor Blicken denkmalgeschützt

Text: Peter Seitz



Alte Dinge stellt man oft in ein Museum. Alte Gebäude hingegen passen dort schlecht hinein. Eher verwandelt man sie in ein Museum, um darin andere alte Stücke aufzubewahren. Anders war es beim Schlotterbeck-Areal in Zürich: Die geschützte Betonsprossenfassade wurde gerettet und kann weiterhin bewundert werden. Da sie nicht mehr funktional war, setzte man hinter sie eine moderne Konstruktion. Die denkmalgeschützte Auffahrrampe der einstigen Garage hingegen wurde hinter einer neuen Fassade versteckt – weggesperrt sozusagen. Ohne das Gebäude zu betreten, kann man sie nicht betrachten. Immerhin fand

man für sie noch einen Zweck: 400 Velos dient sie nun als Abstellfläche, und einige Gewerberäume fanden auch noch auf ihr Platz. Ob eine 66 Jahre alte, kaum wahrnehmbare Rampe geschützt werden muss, darüber liesse sich trefflich streiten. Bei anderen Verkehrswegen stellt sich diese Frage nicht. Wer würde schon eine Autobahn in ihrem Urzustand belassen? Diese wird den Gegebenheiten angepasst, sprich neu gebaut. Eine Anpassung erfolgte in gewissem Sinn auch bei der Rampe: Wo früher Autos fuhren, rollen nun Velos. Ist das ein Zeichen für eine neue Post-Verbrennungsmotor-Ära? Wohl kaum, denn eine neue Tiefgarage wurde ebenfalls gebaut. •